

# Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung

Beitrag von „JimSalabim“ vom 9. Mai 2020, 13:49

[crumpler](#) Im Zweifel kannst du die config.plist auch von der UEFI-Shell aus bearbeiten und dort den Eintrag für die Kext-Datei auf false setzen (sofern das der Auslöser für das Problem ist). In die UEFI-Shell würdest du auf jeden Fall auch mit einem Clover-Stick kommen (FileVault hin oder her, du müsstest das System ja nicht davon booten), wenn du auch nach Befolgen der letzten Vorschläge nicht mal bis ins OpenCore-Menü kommst.

Wie man in der UEFI-Shell herausfindet, welche Partition welche ist, geht aus meiner Anleitung hervor (dort wo beschrieben wird, wie man für OpenCore nen Custom Eintrag für Windows setzt). Die Shell bei Clover verhält sich genauso wie die bei OpenCore. Der Befehl zum Editieren müsste einfach „edit“ heißen.

Oder mit Clover die Recovery booten, dann übers Terminal die [EFI-Partition mounten](#) und ebenfalls übers Terminal die config.plist editieren. Das wäre noch einfacher.

Oder eben, dritte Möglichkeit, eine FileVault-fähige Clover-EFI machen und davon ganz normal booten.

Ich persönlich wäre wohl mit Möglichkeit 1 am schnellsten am Ziel, aber ich weiß nicht, ob du sonst was mit Shell oder Terminal am Hut hast.

[macdream](#) Sein Problem ist ja gerade, dass er nicht mal ins OpenCore-Menü kommt, wenn er seinen Stick mit der Backup-EFI verwenden will.